

**T. O. Weigel's Bücher-Auction.**  
28. Januar 1867.

[22109.] Heute kam zur Versendung:  
**J. M. Lappenberg's**  
**Bücherstab.**  
Eine kostbare Sammlung von Werken der deutschen, skandinavischen, englischen, französischen, italienischen und spanischen Literatur, welche am 28. Januar 1867 in meinem Auctions-Lokale versteigert werden sollen.  
Der Katalog der Bibliothek des Senats-Secretärs und Archivars Dr. Lappenberg in Hamburg, welche anerkanntermaßen zu den vorzüglichsten Privatbibliotheken des Continents zählt, verdient wohl besondere Beachtung seitens des Buchhandels, denn wenige Gelehrte oder Büchertliebhaber werden denselben aus der Hand legen, ohne eine Bestellung daraus zu machen.  
Ich ersuche deshalb die Herren Kollegen um ihre thätigste Verwendung dafür und um recht sorgfältige Verbreitung desselben. — Mehrbedarf bitte zu verlangen.  
Leipzig, 8. November 1866.  
**T. O. Weigel.**

**Cölnner Bücher-Auction**  
am 10. December 1866.

[22110.] In wenigen Tagen erscheint der Katalog meiner nächsten Bücher-Auction; derselbe enthält in über 2500 Nummern die nachgelassenen Bibliotheken der Herren  
Professor Dr. Grieben, Geh. Archiv-rath Dr. Lacomblet, Gymn.-Lehrer Rheinstädter, Domcapitular Pastor Schaffrath, Dechant Pastor Schleich u. c., sowie den Kunst-Nachlaß (Gemälde, Kupferstiche u. c.) des Herrn Domcapitulars Schaffrath.  
Der Katalog wird an alle Handlungen, die mich bisher mit Bestellungen beehrten, versandt, und bitte ich sonstige sich dafür interessirende Herren, gef. von Herrn G. F. Fleischer in Leipzig mäßig verlangen zu wollen.  
**J. M. Heberle (H. Kemper) in Cöln.**

**Wichtiger Auctionskatalog.**

[22111.] Vom 3. bis 22. December kommt in Paris das namentlich auf dem Gebiete der Linguistik reiche Lager von  
**Benjamin Duprat**  
zur Versteigerung. Kataloge darüber sind von mir zu erhalten und nehme ich auch Auctionsaufträge an.  
**F. A. Brockhaus' Sortiment**  
und Antiquarium in Leipzig.

[22112.] Für gef. umgehende Remission aller ohne Verwendung liegenden  
**Auctions-Catalog v. 30. Nov.**  
würde ich sehr dankbar sein, da es mir bereits an Gr. mangelt.  
Leipzig, 14. November 1866.  
**Ernst Seyne.**  
Dreiunddreißigster Jahrgang.

[22113.] Soeben ist erschienen und empfehlen wir gef. Beachtung:  
**X. antiquar. Katalog**  
enthaltend eine Auswahl grösserer und seltener Werke aus verschiedenen Fächern.  
Augsburg, im November 1866.  
**J. Windprecht's Antiqu.-Buchhdlg.**

**Die außerordentliche Preis-herabsetzung**  
[22114.] früher erschienener Romane meines Verlages hat in diesem Herbst einen so großen Absatz herbeigeführt, daß ich mich schon jetzt gezwungen sehe,  
**die ganze Preisherabsetzung für erloschen zu erklären.**  
Dagegen wird über diejenigen Romane, von welchen über eine gewisse Anzahl hinaus noch Vorräthe vorhanden sind, demnächst ein neues Verzeichniß ausgegeben und versandt werden.  
Bei sämtlichen Romanen der früheren Preisherabsetzung, welche auf diesem neuen Verzeichniß fehlen, und die ich nur noch in entsprechend geringer Anzahl vorräthig habe, welche daher auch nie mehr zur Herabsetzung gelangen, tritt der frühere volle Ladenpreis wieder ein.  
Grundsätzlich, mit wenigen Ausnahmen, gelangen von meinem Romanverlag nach drei Jahren diejenigen Romane zur Preisherabsetzung, von welchen ich im Besitz namhafter Vorräthe bin, und zwar so lange, bis sich der Vorrath auf eine gewisse Zahl von Exemplaren reducirt hat, worauf dann stets der frühere Ladenpreis wieder zur Geltung kommt.  
Berlin, 1. November 1866.  
**Otto Janke.**

**Russisches Sortiment.**  
[22115.] Wir empfehlen unser  
**Commissionsgeschäft für russische Literatur,**  
ältere und neuere;  
**Kunstartikel, Musikalien,**  
**Karten etc.**  
und besorgen alle uns zukommenden Aufträge und Anfragen schnell, pünktlich und gewissenhaft.  
Expeditionen nach Leipzig alle 14 Tage; grössere Aufträge werden direct effectuirt.  
St. Petersburg, 1. November 1866.  
**Hoppe & Kornfeld.**

**C. Muquardt in Brüssel**  
[22116.] empfiehlt sich zur Besorgung von  
**Belgischem Sortiment**  
zu den billigsten Bedingungen.  
Die Expedition geschieht in wöchentlichen Eilsendungen franco Leipzig.

[22117.] **T. O. Weigel** in Leipzig liefert rasch und billig  
**holländisches und englisches Sortiment.**

**Ausländische Weihnachts-literatur.**

[22118.] Mein Lager von  
**englischen und französischen Prachtwerken und Jugendschriften**  
ist auf das reichhaltigste assortirt und wird fortwährend durch neuerscheinendes ergänzt, sodass Ausführung von Aufträgen auf Derartiges stets sogleich von hier aus erfolgen kann. In Fällen, wo bei Verschreibungen bestimmte Titel nicht vorliegen, bin ich bereit, eine entsprechende Auswahl selbst zu treffen, wenn der Betrag limitirt und nur das Genre der gewünschten Schriften einigermassen näher bezeichnet wird.  
Da in den letzten Wochen vor dem Fest die Aufträge sich gewöhnlich sehr häufen, so bitte ich mir Bestellungen möglichst bald zu übermitteln.  
Oesterreichische Handlungen mache ich noch besonders darauf aufmerksam, dass ich auch in Wien ein reiches Lager von Weihnachtsartikeln unterhalte.  
Leipzig, im November 1866.  
**F. A. Brockhaus'**  
Sortiment und Antiquarium.

**Englische und Amerikanische Literatur.**

[22119.] **Asher & Co. in Berlin und London**  
liefern englisches und amerikanisches Sortiment, Antiquaria, Zeitschriften und Continuationen  
gegen baar und in halbjähriger Rechnung  
zu den vortheilhaftesten Bedingungen schnell und pünktlich. Selbstverständlich sind alle von andern Handlungen angekündigten Artikel von ihnen zugleich billigen Preisen zu beziehen.  
Ihren stabilen Abnehmern liefern sie ihre „Monthly List of new works and new editions“ gratis in beliebiger Anzahl. Von dem bedeutenden, sich täglich ergänzenden Berliner Lager wird alles Vorräthige sofort franco Leipzig expedirt.  
Berlin, 20 Unter den Linden.  
London, 13 Bedford Street, Coventgarden.

[22120.] Für ein großes oesterreichisches Antiquar. u. Auctionsgeschäft erbitte ich mir Offerten über schönwissenschaftliche Artikel und Jugendschriften, welche zu günstigen Partipreisen geliefert werden. Bei einem wirklich wohlfeilen Preise können mehrere Hundert Exemplare eines Artikels in kürzester Zeit bezogen werden.  
Am wünschenswerthesten ist es mir, von dem Offerirten 1 Exmpl. nebst der Partipreisberechnung zur Ansicht zu erhalten.  
Ich würde mich für diese Vermittlung nicht interessiren, wenn ich nicht günstige Resultate für die Offerirenden erwarten dürfte; jedoch müssen bei der Preisnotirung die jetzigen schlechten Zeitverhältnisse berücksichtigt werden.  
Ganz ergebenst  
Leipzig, November 1866.  
**Fr. Ludw. Herbig.**  
340